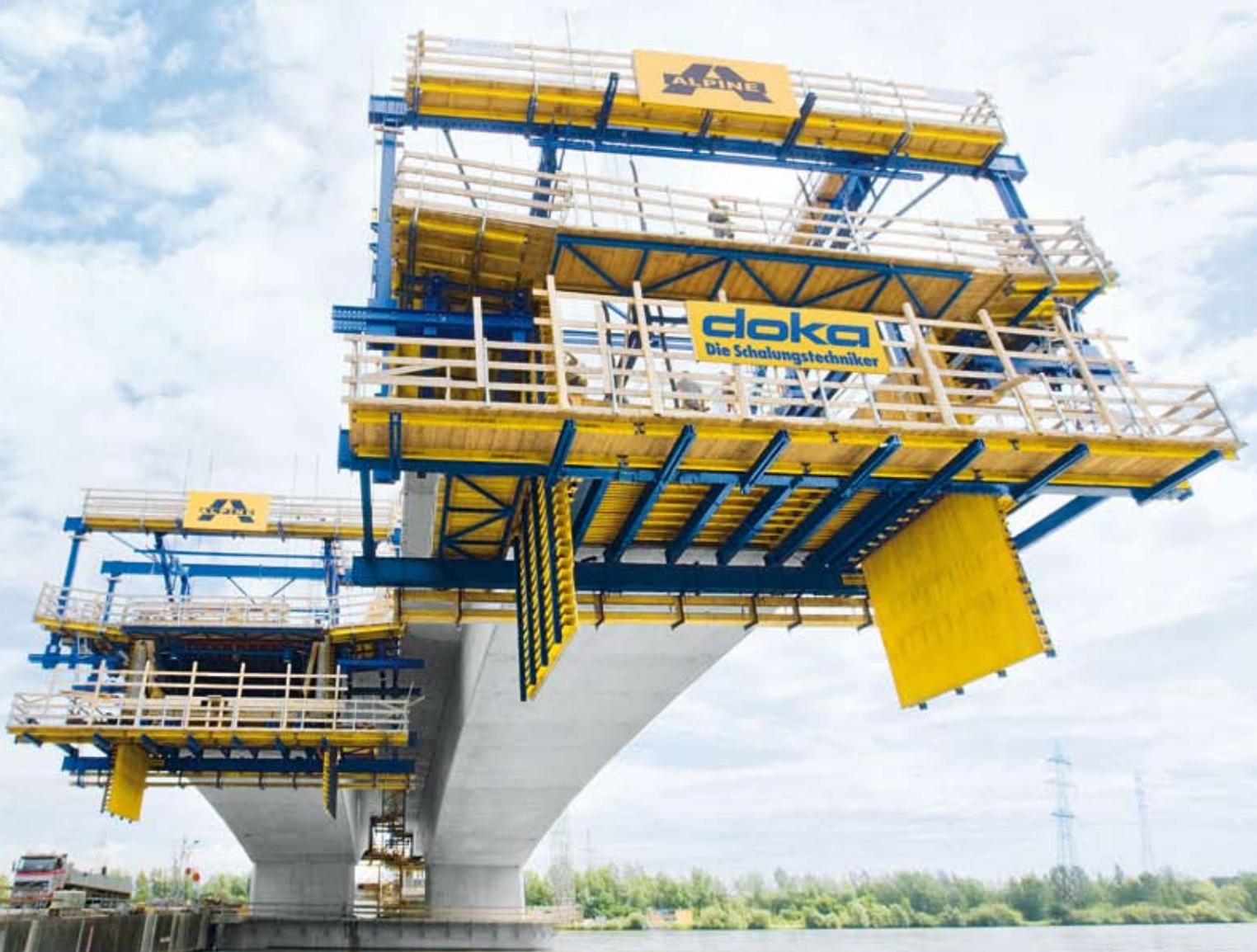


Doka Xpress

Das Schalungs-Magazin

3/2009 · www.doka.com

Schnell und sicher über die Donau



Vorsprung durch Weiterbildung

Doka-Training 2010 ... Seite 3

Vorsprung durch Qualität

Doka-Komponenten ... Seite 6

Vorsprung durch Innovation

Rainer Spitzer im Interview ... Seite 8

Vorsprung durch Schalungstechnik

Bogenbrücke Froschgrundsee ... Seite 10

doka
Die Schalungstechniker

Editorial



Sehr geehrte Leser!

Die durch die weltweite Wirtschaftskrise ausgelöste Talfahrt der Bauwirtschaft scheint sich zu verlangsamen. Doka hat diese Phase gravierender Marktveränderungen durch rasch eingeleitete Maßnahmen und die gesunde Unternehmensstruktur gut bewältigt. Analysiert man die aktuellen Baudaten, so zeigt sich eine Verlagerung des Bauvolumens hin zum Ingenieurbau, der im Jahr 2010 in vielen Ländern wieder deutlich zulegen wird.

Genau in diesem Bereich ist Doka zu Hause, hier nahm die Erfolgsgeschichte vor mehr als 50 Jahren ihren Anfang. Seit damals hat Doka unzählige Projekte im Infrastruktur-, Kraftwerks- und sonstigen Ingenieurbau beliefert und die dabei eingesetzte Schalungstechnik laufend weiterentwickelt und verbessert. Aktuelle Beispiele dafür sind der neue Freivorbauwagen, der Verbundschalwagen sowie der Schalwagen TU. Aber auch mit Klettersystemen wie SKE 50 plus oder Xclimb 60 passt sich Doka optimal an die Bedürfnisse des Ingenieurbaus an. Auf Doka ist deshalb auch in schwierigen Zeiten Verlass. Neben einer optimalen Schalungsplanung und Just-in-time-Lieferungen unterstützen wir Sie auch mit Richtmeistern beim Schalungseinsatz vor Ort auf Ihrer Baustelle.

Weiterhin viel Erfolg wünscht
Ihr Josef Kurzmann
Vorstand der Doka Gruppe

Doka News

Schutzschild Xclimb 60- Premiere in New York ▶

USA - Für die Absicherung der Deckenschalarbeiten beim Bau eines 200 m hohen Hochhausturms im Herzen von Manhattan hat Doka den Schutzschild Xclimb 60 geplant und geliefert. Der Schutzschild wird hydraulisch nach oben geklettert.



▲ 240 m komplett kranunabhängig geklettert

Singapore - Die Schalung für den 240 m hohen Gebäudekern des Ocean Financial Centers wird mit der Doka-Kletterschalung Xclimb 60 im Fünf-Tages-Takt komplett kranunabhängig nach oben geklettert. Zusätzlich steht ein Schutzschild Xclimb 60 im Einsatz, der problemlos höher gesetzt werden kann.



▲ Kurze Schalzeit in Panama

Panama - Für 16 oberirdische Parkebenen des „Revolution Towers“ in Panama lieferte Doka die anpassungsfähigen und schnellen Dokamatic-Tische. Die großflächigen Umsetzeinheiten verkürzen die Schalzeiten und die vielfältigen Anschlussmöglichkeiten sorgen für hohe Wirtschaftlichkeit.

Index

Seite



Brücke Trismauer



U-Bahn-Station U4



Büroturm „Sign“

◀ Freivorbau im Wochentakt	4
Doka – Synonym für höchste Produktqualität	6
Vorsprung durch Innovation, Interview mit Rainer Spitzer	8
Teleskopieren statt ummontieren	10
Nah dran... an den neuen Normen	12
◀ Rekord: 15 t Schalung einfach gerollt	13
Doppelt so schnell wie mit dem Kran	14
„Die Schalung hat enormen Einfluss auf den Baufortschritt“	16
◀ Rohbauzeit halbiert mit Dokaflex	18
Kurz notiert: Neues von Doka	20

Kundentrainings 2010: Produktivität rauf

Gut ausgebildetes und motiviertes Fachpersonal ist auf Betonbaustellen ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg.

Die richtige Auswahl und Handhabung von Ortbetonschalungen, ein Überblick über das Dienstleistungsangebot und der Erfahrungsaustausch mit Kollegen helfen, Bauprozesse weiter zu optimieren, Kosten und Risiken zu minimieren und die Leistungsfähigkeit fortschrittlicher Schalungssysteme mehr und mehr auszuschöpfen.

Keine neue Erkenntnis. Angesichts der aktuellen Wirtschaftslage jedoch wichtiger denn je. Deshalb bietet Doka auch 2010 maßgeschneiderte Seminare an: Für alle Schalungsbereiche am Bau. In den Doka-Niederlassungen, an ausgewählten interessanten Seminarorten und in der Unternehmenszentrale in Amstetten/Österreich.

Neues und Bekanntes im guten Mix
„Wir lassen jedes Jahr neue Erkenntnisse in die Inhalte der Praktika und Seminare einfließen“, erläutert Johann Prinz, im Doka-Marketing verantwortlich für

die Kundentrainings. Dabei haben auch die wohlbekannten Inhalte ihre Berechtigung. Getreu der Trainerweisheit: Hingehört ist noch nicht verstanden, verstanden ist noch nicht einverstanden, einverstanden ist noch nicht umgesetzt. Eine wiederholte Teilnahme empfiehlt sich daher auch für „alte Hasen“.

Termine in der „ruhigen Zeit“

Die Termine für das umfangreiche Seminarangebot liegen im ersten Quartal. Alle Veranstaltungen richten sich an Baufachleute in Deutschland und Österreich, die Schalungkenntnisse erwerben oder vertiefen möchten.

Hier findet jeder die passenden Inhalte: Eher projektorientiert für Firmeninhaber, Geschäftsführer, Architekten, Projektleiter, Oberbauleiter, Bauleiter, Baukaufleute und Kalkulatoren oder eher praxisorientiert für Bauführer, Arbeitsvorbereiter, Poliere, Vorarbeiter und Facharbeiter. 

Die Fakten

Im Doka-Kundentraining erworbenes Know-how bringt höhere Produktivität und Arbeitssicherheit auf jede Betonbaustelle.



Olaf Wendler
HOCHTIEF
Construction AG

Der Profi

„Im Doka-Kundentraining erhielten unsere Leute aktuelle Informationen und wichtige Tipps und Tricks rund um Schalung.“



Die Anmeldung!

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm sowie alle Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie auf www.doka.com/training.

Oder wenden Sie sich telefonisch, schriftlich bzw. per E-Mail an Ihre Doka-Niederlassung oder Ihren Fachberater.

◀ **Eigenhändige Übung an den Schalungen vermittelt Sicherheit in der Handhabung auf der Baustelle.**



▲ **Paarlauf:** Im Wochentakt schieben sich die Doka-Freivorbauwagen von einem Betonierabschnitt in den nächsten.

Freivorbau im Wochentakt

Die Fakten

DAS PROJEKT	Donaubrücke Traismauer
LÄNGE DER STROMBRÜCKE	365 m
ANZAHL DER TRAGWERKE	2, max. 3,5 % Prozent Längsneigung
BETONIERABSCHNITTE	59
BAUAUSFÜHRUNG	ALPINE Bau GmbH
DIE HERAUSFORDERUNG	Herstellung von zwei vorgespannten Hohlkastentragwerken im Wochentakt unter besonderer Berücksichtigung einer möglichst geringen Höhenkorrektur bei den sensiblen, 75 m langen Kragarmen

Österreich-Premiere für den neuen Doka-Freivorbauwagen. Das mietbare Komplettpaket aus Traggerüst und Schalung überzeugt auf voller Länge.

Die 365 m lange Strombrücke über die Donau bei Traismauer wird von der ALPINE Bau GmbH mit zwei statisch voneinander unabhängigen Paralleltragwerken im Freivorbauverfahren realisiert. Dafür steht zum ersten Mal in Österreich der neu entwickelte Doka-Freivorbauwagen im Einsatz. Ausgehend von vier massiven Hammerköpfen betoniert die ALPINE-Mannschaft die beiden, in 59 Abschnitte unterteilten Hohlkastentragwerke im Wochentakt. Der Aufbau des Freivorbauwagens aus mietbaren Sys-

temkomponenten, der starke Support durch die Doka-Freivorbauexperten und Richtmeister sowie der hohe Sicherheitsstandard waren ausschlaggebend für die Auftragserteilung.

„Es ist ein entscheidender Vorteil, dass der Freivorbauwagen und die Schalung als Komplettpaket geplant und angeboten werden. Dadurch sind potenzielle Störquellen bereits in der Planungsphase eliminiert. Freivorbauwagen und Schalung sind perfekt aufeinander



Die Lösung!

Zwei mietbare Paare des Doka-Freivorbauwagens wurden von den Doka-Brückenexperten in enger Zusammenarbeit mit dem Tragwerksplaner und der Bauleitung exakt auf die statischen Anforderungen der Brückentragwerke geplant. Aufgrund des engen Abstands von lediglich 32 cm läuft das erste Freivorbauwagen-Paar dem zweiten um vier Wochen voraus.



ALPINE-
Oberbauleiter
Franz Almeder

abgestimmt – der angepeilte Wochentakt somit kein Problem“, unterstreicht ALPINE-Oberbauleiter Franz Almeder. Auch Günther Behon, vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, verantwortlich für die Örtliche Bauaufsicht, stellt dem Freivorbauwagen ein positives Zeugnis aus: „Das steife Traggerüst unterliegt äußerst geringen Verformungen. Dadurch wird die erforderliche Höhenkorrektur des sensiblen, über 75 m langen Kragarms auf ein absolutes Minimum reduziert.“

Starker Support für kurze Montagezeiten

Für eine zügige und straff organisierte Arbeitsvorbereitung haben zwei erfahrene Doka-Richtmeister die Baustellenmannschaft tatkräftig bei den Montagearbeiten unterstützt. „Durch die einfache Vormontage der Baugruppen inklusive sämtlicher Arbeitsbühnen am Boden und die schnelle Endmontage des Freivorbauwagens am Hammerkopf haben wir bereits zu Projektbeginn massiv an Zeit gespart“, unterstreicht ALPINE-Bauleiter Peter Jungbauer. Um satte fünf Tage wurde die Endmontage durch einen bis ins letzte Detail ge-

regelten Arbeitsablauf verkürzt. Auch bei der Vormontage der großflächigen Schalungselemente hat der Doka-Fertigungsservice vor Ort ganze Arbeit geleistet und die Trägerschalung Top 50 binnen kürzester Zeit und maßgenau angefertigt. Die Top 50 Elemente wurden für hohe Einsatzzahlen mit der robusten Doka-Dreischichtplatte 3-SO belegt. Damit werden die insgesamt 59 Betonierabschnitte pro Tragwerk ohne zeit- und kostenintensiven Schalhautwechsel betoniert.

Schnelles und sicheres Arbeiten

Der hohe Sicherheitsstandard des Freivorbauwagens mit breit dimensionierten und rundum geschlossenen Bühnen sowie integrierten Leiternaufstiegen mit Rückenschutz ermöglicht eine sichere und schnelle Erschließung sämtlicher Arbeitsebenen. Darüber hinaus hat der innovative Antrieb mittels Gleitlager die Bauleitung und Örtliche Bauaufsicht überzeugt. „Ein sicheres und präzises Umsetzen des Freivorbauwagens ist gewährleistet“, bringt Paul Ullmann, Örtliche Bauaufsicht, einen weiteren Vorteil auf den Punkt. 

Der Profi

„Die enge Zusammenarbeit mit den Doka-Freivorbauexperten in allen Projektphasen und die Unterstützung durch die Doka-Richtmeister in der Startphase waren das Fundament für den reibungslosen Baufortschritt.“

▼ Auch die Hammerköpfe wurden mit Doka-Trägerschalung Top 50 hergestellt.





▲ Lange Lebensdauer – die starke Handschalung Frami und der Schalungsträger H20 top.

Doka – Synonym für höchste Produktqualität

Doka ist laufend bemüht, die hohen Erwartungen ihrer Kunden durch die technisch und wirtschaftlich besten Lösungen zu übertreffen. Einen entscheidenden Beitrag dazu leistet die herausragende Produktqualität der Systemkomponenten.

Die auf maximale Wirtschaftlichkeit getrimmten Doka-Schalungssysteme zeichnen sich durch höchste Qualität der verwendeten Systemkomponenten wie z.B. Platten, Träger, Stützen aus.

Warum also bei Sanierung und Ersatz auf Fremdprodukte zurückgreifen? Nur Doka-Originalteile gewährleisten extreme Lebensdauer und garantieren die positiven Eigenschaften und Sicherheit des

kompletten Systems. Aber auch wenn Sie einfach nur rasch einige Komponenten auf Ihrer Baustelle benötigen – Doka liefert alles aus einer Hand. Kurzfristig und ohne Zwischenhändler, aus einer der rund 150 Niederlassungen in 65 Ländern.

Die besten 3-Schicht-Platten

In der Produktion von 3-Schicht-Platten verfügt Doka über 50-jährige Erfahrung. Das Produkt ist legendär, schließlich wurde der „Klassiker“ von Doka über die Jahrzehnte laufend weiterentwickelt und verbessert. Alle 3-Schicht-Platten sind in Stärken von 21 mm und 27 mm erhältlich. Mit dem Produkt **3-SO** bietet Doka eine 3-Schicht-Platte, die sich durch besondere Maßhaltigkeit und Langlebigkeit auszeichnet. Für eine drastische Reduktion der Rissbildung in den Deckschichten sorgt ein spezielles Fertigungsverfahren.

Die Schalungsplatte **3-S plus** verfügt über dieselben positiven Eigenschaften wie die 3-SO. Für besondere Langlebigkeit ist sie auf einer Seite mit PU-Lack versiegelt und mit Korundpartikeln versehen, die zusätzlich rutschhemmend wirken. In dieser Spitzenqualität bildet sie die Standard-Belegung für Dokamatic-Tische.

Neben dreischichtigen Schalungsplatten bietet Doka auch die **Dokaplex**-Mehrschichtenplatte aus finnischem Birkenholz mit Phenolharzbeschichtung an. Dank hochwertiger Ausführung sind Maßhaltigkeit, ein glattes, sauberes Betonbild und hohe Einsatzzahlen selbstverständlich.

Für noch höhere Ansprüche an die Lebensdauer ist die **Xlife**-Platte erste Wahl. Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffe machen sie zur optimalen Schalhaut für besonders hohe Einsatzzahlen, z.B. für Tunnelschalwagen im Tiefbau. Außerdem kann sie genagelt und einfach mit dem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

Schalungsträger mit integriertem Stoßdämpfer

Doka war bei der Entwicklung moderner Holz-Vollwandträger der Pionier und liefert heute eines der besten Produkte am Markt. Der Doka-Träger **H20 top** wird aus 100% festigkeitsgeprüften Hölzern aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gefertigt – für höchste Sicherheit und Tragkraft. Stoßdämpfer aus Polyurethan schützen seine Enden wirksam gegen

Stürze auf den Betonboden, die z.B. beim Ausschalen der Decke vorkommen können. Diese Endverstärkung ist gleichzeitig ein wirksamer Nässeschutz und einfach nagelbar. Der H20 top ist bis zu einer Länge von 5,90 m erhältlich.

Die leichteste Deckenstütze

Bei der Sicherheit sollte niemals gespart werden. Neben Schalungsträgern sind Deckenstützen besonders sicherheitsrelevante Komponenten. **Eurex top** ist bärenstark und dennoch die leichteste Deckenstütze ihrer Klasse. Die hohe Tragkraft von entweder 20 kN oder 30 kN ist selbstverständlich über die gesamte Auszugslänge gewährleistet. Ein integrierter, profilierter Schlag-Protektor schützt zudem das Ständerrohr vor Beschädigungen beim Einrichten der Deckenschalung. Verklemmte Deckenstützen gehören dadurch der Vergangenheit an.

Maximale Sicherheit

Ebenfalls von wesentlicher Sicherheitsrelevanz sind **Schalungsanker** und **Aufhängekonen**. Hier kommt für Doka nur kompromisslose Qualität in Frage. Schließlich darf man sich auf keine Experimente einlassen, wenn man einige hundert Meter über dem Boden mit einer Kletterschalung arbeitet. Sämtliche Teile sind geschmiedet und verzinkt. Ein zusätzlicher Vorteil: Die hohen Tragkräfte der Doka-Ankersysteme ermöglichen in Kombination mit den robusten Doka-Wandschalungen die Einsparung von zahlreichen Ankerstellen und somit von Lohn- und Materialkosten. Für die persönliche **Arbeitssicherheit** der Baustellenmannschaft und zur Sicherung des Deckenrandes bietet Doka ein komplettes Programm. Ob Aufstiegssysteme, Arbeits- und Betonierbühnen, Schutzgeländer oder Treppentürme, Doka liefert alle Sicherheitsprodukte zusammen mit der Systemlösung auf Ihre Baustelle.

Die leichte Rahmenschalung für Wände, Stützen, Fundamente

Mit dem Rahmenschalungssystem **Frami** bietet Doka eine per Hand oder Kran einsetzbare Rahmenschalung. Ihre verzinkten Stahlrahmen sind so stabil, dass nur wenige Anker zu setzen sind. Mit nur einem System auf der Baustelle sind so Fundamente, Stützen und Wände kostengünstig geschalt. Dafür werden die verschiedenen Elementgrößen mit Höhen zwischen 1,20 m und 3,00 m einfach im 15 cm-Raster kombiniert. 



▲ Doka-Deckenstützen sind über die gesamte Auszugslänge voll belastbar.



▲ Schalungsanker und Aufhängekonen fertigt Doka in kompromissloser Qualität.



▲ Der Klassiker von Doka – die hochwertige Dreischichtplatte.



▲ Ob Bühnen, Schutzgeländer oder Aufstiegssysteme, Doka liefert alles aus einer Hand.



Neu bei Doka
**Stützenschalung KS
 Xlife und Rahmen-
 schalung Frami Xlife**

Ab sofort werden alle neuen Elemente der Stützenschalung KS und der Rahmenschalung Frami mit der hochwertigen Xlife-Platte bestückt. Ihre einzigartige Kunststoffbeschichtung ermöglicht höchste Einsatzzahlen mit besten Betonergebnissen. Der spezielle Oberflächenaufbau verhindert Abplatzungen und Quellen durch Nagellöcher. Die Rahmenschalung Frami Xlife ist künftig noch flexibler, sie ist in Elementhöhen von 1,20 m bis 3,00 m erhältlich.

Vorsprung durch Innovation

Im Interview mit Doka Xpress gibt Rainer Spitzer, Technischer Geschäftsführer der Doka Gruppe, erste Einblicke in die wichtigsten Schalungsinnovationen, die Doka auf der bauma 2010 präsentieren wird.

Doka hat auf der bauma 2007 mit dem Tischhubsystem TLS, der universell einsetzbaren Kletterschalung Xclimb 60 oder dem Traggerüst Staxo 100 ein breites Spektrum an viel beachteten Innovationen präsentiert. Mit welchen Neuheiten will Doka das Fachpublikum auf der bauma 2010 begeistern?

Die bauma ist für Doka die mit Abstand bedeutendste Plattform, um sich als Innovationsführer in der Schalungs-

branche und als kompetenter Partner der Bauwirtschaft zu positionieren. Wir werden daher wegweisende Neuheiten und Produktweiterentwicklungen in allen Segmenten der Schalungstechnik präsentieren.

Können Sie etwas konkreter werden – welche Neuheiten hält Doka zum Beispiel für den Hochbau bereit? Steigender Kostendruck und immer kürzere Ausführungszeiten sind die

zentralen Herausforderungen in der Rohbauphase. Mit innovativen Schalungssystemen unterstützen wir unsere Kunden, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Wir verfolgen dabei einen prozessorientierten Ansatz. Das heißt, unsere Systeme müssen aufeinander abgestimmt sein, integrativ und miteinander kombinierbar zum Einsatz kommen. Es war ein langes und hartes Stück Arbeit, diesen Anspruch in der Decke zu realisieren. Neue systemvariable Sicherheitslösungen werden darüber hinaus die Sicherheit auf den Baustellen maßgeblich erhöhen. Wir werden auf der bauma 2010 auch ein neues Unterstellungssystem vorstellen, das in puncto Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Ergonomie einen neuen Standard setzen wird. Eine signifikante Gewichtsoptimierung gegenüber bestehenden Gerüstlösungen war dabei ein zentraler Schwerpunkt in der Entwicklungsarbeit. Im Bereich der Trägerschalungen wird es wesentliche Neuerungen geben, die auf eine deutliche Beschleunigung der Schalzeiten und geringeren Materialeinsatz abzielen. Die Rahmenschalung Frami und die Stützenschalung KS werden für noch höhere Einsatzzahlen mit der besonders widerstandsfähigen Xlife-Platte bestückt.

Die Selbstklettertechnik ist eine Kernkompetenz von Doka. Mit welchen Innovationen wird Doka hier aufhorchen lassen?

Es wird eine logische Weiterentwicklung des Tischhubsystems TLS präsentiert.

In Kombination mit einer ebenfalls neu entwickelten Transportmöglichkeit für Deckentische können damit die Deckenschalarbeiten komplett von der Kranverfügbarkeit entkoppelt werden. Die auf der letzten bauma als Prototyp präsentierte Selbstkletterschalung SKE 50 plus wurde zur Serienreife gebracht und um eine leistungsstarke Schachtschalung ergänzt, die speziell für beengte Platzverhältnisse konzipiert ist und lediglich mit einer zentral positionierten Klettereinheit auskommt.

Sie haben zuvor das Thema Dienstleistungen angesprochen. Mit welchen Neuheiten können die bauma-Besucher hier rechnen?

Wir sind ein Anbieter von Komplettlösungen, der Bauunternehmen während der gesamten Rohbauphase mit maßgeschneiderten Dienstleistungen professionell begleitet und damit die Voraussetzungen für einen zügigen und wirtschaftlichen Schalungseinsatz schafft. Das neu konzipierte Doka-Dienstleistungsangebot ist modular aufgebaut, entsprechend den unterschiedlichen Bauablaufphasen gegliedert und in konkret definierte Einzelleistungen unterteilt. Unsere Kunden können aus einem umfangreichen Portfolio jene Einzelleistungen abrufen, die für jedes erfolgreiche Projekt erforderlich sind und sich so ein für ihre Bedürfnisse maßgeschneidertes Dienstleistungspaket zusammenstellen lassen.

Herzlichen Dank für das Gespräch. ☐



Neu bei Doka

Deckenabschalklemme

Die Deckenabschalklemme dient zur raschen und sicheren Ausbildung von Deckenrandabschalungen und ist passend für die Aufnahme von Doka-Standardgeländern. So können Randabschalungen bis 60 cm Höhe und unterschiedliche Absturzsicherungen am Deckenrand rasch und effizient hergestellt werden. Die Befestigung erfolgt an der bereits fertig gestellten Wand entweder in einem vorhandenen Ankerloch oder mit Gesimsanker im Beton.



„Wir bieten Komplettlösungen während der gesamten Rohbauphase mit maßgeschneiderten Dienstleistungen für einen zügigen und wirtschaftlichen Schalungseinsatz.“

Die Fakten

LÄNGE 798 m

BREITE 14,30 m

HÖHE max. 65 m

BOGENWEITE 270 m

BAUAUSFÜHRUNG

Adam Hörnig Baugesellschaft GmbH & Co., Aschaffenburg

SCHALUNGSBERATUNG

Doka-NL Frankfurt, Doka-Anwendungstechnik Maisach

Die Lösung!

Zwei Sätze Pfeilerschalung und ein Satz Pfeilerkopfschalung aus Trägerschalung Top 50 und Kletterschalung MF 240. Freivorbauwagen mit Bogenschalung aus Trägerschalung Top 50 mit WU16-Gurtungen bzw. Systemträgern des Schwerlastsystems SL-1.



Teleskopieren statt ummontieren

Nördlich von Coburg baut die Adam Hörnig Baugesellschaft eine der größten Betonbogenbrücken Deutschlands.

Bauleiter
Lothar Roth



Der Profi

„Die Zusammenarbeit mit Doka ist sehr angenehm und partnerschaftlich. Unsere Wünsche und Anregungen werden jederzeit zeitnah umgesetzt.“

Die 798 m lange Talbrücke spannt sich mit ihrem 270 m weiten Bogen in 65 m Höhe über den Froschgrundsee. Die Schalungen für die Pfeiler und den im Freivorbau errichteten Bogen plante und lieferte die Deutsche Doka.

Teleskopierbare Pfeilerschalung

Getragen wird die Brücke von zwölf konischen Pfeilern mit Höhen von 14,50 bis rd. 52,00 m. Der höchste Pfeiler über dem nordöstlichen Kämpfer beginnt mit einer Abmessung von 7,50 x 5,00 m. Entsprechend ihrer Höhe weisen die übrigen Pfeiler differierende

Fußabmessungen auf, um oben am Pfeilerkopf mit einem einheitlichen Querschnitt von 6,00 x 3,50 m zu enden.

Die wegen der Querschnittsveränderung teleskopierbare Pfeiler-Außenschalung aus Trägerschalung Top 50, belegt mit Brettschalung, klettert in 5,00 m-Schüssen auf der mit 50 kN pro Konsole belastbaren Kletterschalung MF 240. Die Innenschalung – ebenfalls aus Doka-Trägerschalung Top 50 aufgebaut – steht lotrecht auf Konsolen aus dem Top 50-Baukasten.



◀ Die insgesamt 798 m lange Brücke spannt sich mit ihrem 270 m weiten Bogen in 65 m Höhe über den Froschgrundsee.

▼ Die Bogenhälften der Talbrücke Froschgrundsee entstehen mit einer weitestgehend mietbaren Außenschalung aus Trägerschalung Top 50 auf Freivorbauwagen.

Zwei Sätze Pfeilerschalung und ein Satz Pfeilerkopfschalung sorgen für einen zügigen Bauablauf. Schalungssätze aus Rahmenschalung Framax Xlife und Framax-Ausschalecken I dienen zur Herstellung der Hilfspylone für die oberen Abspannungen.

Teleskopierbare Bogen-Außenschalung

Ausgehend von je einem massiven Anfänger mit einem Querschnitt von 7,40 x 6,50 m am Bogenanschnitt wachsen die Bogenhälften im Freivorbau aufeinander zu. Dabei verjüngt sich ihr begehbare Hohlkasten auf 6,00 x 4,50 m am Bogenscheitel. Im siebten Betonierabschnitt verspringt die Wanddicke von 90 cm auf 45 cm.

Die Bogenhälften entstehen in zwei mal 29 Betonierabschnitten mit einer weitestgehend mietbaren Außenschalung aus Trägerschalung Top 50 auf einem Freivorbauwagen. Um die Anzahl kostenträchtiger Ankerstellen zu reduzieren, bestehen die Gurtungen der Außenschalung rundum aus Stahlwandriegeln WU16. Wegen der Lasten aus dem Betonüberhang verstärken zusätz-

liche Längsträger aus Stahlprofilen den Eckbereich unter den Stegen. Darüber hinaus stellt eine durchdacht konstruierte Sonderlasche die Teleskopierbarkeit sicher.

Teleskopierbare Bogen-Innenschalung

Auch die Innenschalung hat den Betonüberhang der Bogendecke zu berücksichtigen. Um die nach innen hervorstehenden Aufhängestellen der Lisenen für die Spannfitzen zu durchfahren, ist sie über hoch belastbare Spindelstreben mit Schnellverstellweg aus dem SL-1 Baukasten um mehr als 40 cm teleskopierbar.

Die Rahmenkonstruktion aus Systemträgern des Schwerlastsystems SL-1 und Trägerschalung Top 50 ist teleskopierbar und hydraulisch justierbar. Ein integriertes Fahrwerk vereinfacht das Umsetzen per hydraulischer Zugvorrichtung.

Bis zum Bogenschluss im Oktober 2008 erzielte der Freivorbau in den Regelabschnitten einen beachtlichen 7-Tagestakt. 



▼ Die um 40 cm teleskopierbare Innenschalung ist eine Rahmenkonstruktion aus Trägerschalung Top 50 und SL-1-Systemträgern mit hoch belastbaren Spindelstreben.



Ein hoher Bewehrungsgrad erfordert besonders fließfähige Betone. ►



Nah dran... an den neuen Normen

Bei fließfähigen und selbstverdichtenden Betonen gab es bisher unterschiedliche Aussagen zum Frischbetondruck.



Prof. Dr.-Ing. Frank Dehn, Geschäftsführer der MFPA Leipzig und Vorsitzender der fib Kommission 8 (Betontechnologie).

Herr Prof. Dehn, wie trägt die neue DIN 18218 zur Klarheit bei?

Erfahrungen in Forschung und Praxis haben gezeigt, dass bei solchen Betonen Verteilung und Höhe des Frischbetondrucks von vielen Parametern abhängen. Daher wurden diese Betone zum Teil widersprüchlich bewertet. Ihre zunehmende Anwendung erforderte die systematische Analyse dieser Widersprüche, um daraus Rückschlüsse für die Praxis zu ziehen. Deshalb hat der Deutsche Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb) im Jahre 2006 einen Sachstandbericht ausgearbeitet - als Grundlage für den aktuellen Normenentwurf E DIN 18218:2008-01. Dieser Entwurf enthält neben den „klassischen“ Rüttelbetonkonsistenzen erstmals F5- und F6-Betone sowie SVB. Somit wird die neue DIN 18218 alle gängigen Frischbetonkonsistenzen berücksichtigt.

Bisher liegt die neue DIN 18218 im Entwurf vor. Wann wird sie eingeführt?

Die neue DIN 18218 ist für die Praxis außerordentlich wichtig. Daher visiert der DIN e.V. für ihre Einführung den Dezember 2009 an.

Hat sich der Anwender mit neuen Begriffen vertraut zu machen und was ändert sich in der Praxis?

Die neue DIN 18218 nutzt die Begrifflichkeiten der alten DIN 18218. Zudem spiegelt die neue DIN 18218 den aktuellen Wissensstand wider, mit neuen Bemessungsvorschlägen und damit neuen Symbolen, Abkürzungen und Begriffen. Der charakteristische Wert des maximalen Betondrucks ermittelt sich z.B. insbesondere bei fließfähigen Betonen auch über das Erstarrungsende des Frischbetons und einen Modellparameter für die Frischbetonkonsistenz. So kann man das Erstarrungsende über den Vicat-Versuch (Referenzverfahren) oder den Knetbeutelversuch bestimmen.

Wie bei anderen Bemessungsnormen wurde auch die neue DIN 18218 auf das semi-probabilistische Sicherheitskonzept mit Verwendung von Teilsicherheitsbeiwerten umgestellt. Graphische Darstellungen verbessern die Handhabung der Norm in der Praxis.

www.mfpa-leipzig.de 

Rekord: 15 t Schalung einfach gerollt

In Hamburg entsteht für die neue U-Bahn-Linie U4 in offener Tunnelbauweise die Haltestelle HafenCity Universität.

Die enge Baugrube lässt für die 1,50 m dicken und 10,60 m hohen Wände nur eine einhäuptige Schalung zu. Horizontal angeordnete Verbasträger steifen die Baugrube aus und verhindern ein Umsetzen der Schalung mit dem Kran.

Die bauausführende ARGE „U4 HafenCity“ arbeitet deshalb mit einer Kombination aus Abstützböcken Universal F 4,50m mit je einem Anbaurahmen F 1,50m und 2,00m, nochmals unterstockt mit einem Anbaurahmen F 2,40m. Der bewährte Abstützbock Universal F 4,50m ist über die Anbaurahmen aus dem Baukasten stufenlos in der Höhe anpassbar bis zu einer maximalen Betonierhöhe von 12,80 m. Mit seinem erweiterten Sicherheitszubehör bietet der Abstützbock Bühnenlösungen für alle

Ebenen. Weltweit erstmals im Einsatz: Neu entwickelte Schwerlasträder mit einer Einzeltragkraft von 9,0 t. Sie sind frei lenkbar und im 90°-Raster arretierbar und sorgen für leichtgängiges, kranloses Rollen der 15 t schweren Schalsätze.

Die Wände des U-Bahnhofs sind in 26 Takten im Pilgerschrittverfahren herzustellen. Hierzu dienen insgesamt vier Schalsätze aus je drei gekoppelten Verfahreinheiten, von denen jede aus vier verschwerteten Abstützscheiben mit vorgesetzten Schalelementen FF 20 besteht. Diese Elemente kombinieren die Vorteile einer Holzträgerschalung mit dem Systemraster einer Rahmenschalung. FF 20-Elemente sind einfach aufstockbar, der Höhenraster entspricht den gängigen Anforderungen der Baustellen. 

Die Fakten

PROJEKT Einhäuptige Wände des U-Bahnhofs HafenCity

WANDDICKE 1,50 m

WANDHÖHE 10,60 m

TAKTLÄNGE 10,29 m

WANDSCHALUNG Trägerschalung FF 20

BAUAUSFÜHRUNG ARGE „U4 HafenCity“ aus HOCHTIEF Construction AG, Aug. Prien Bauunternehmung, HC Hagemann construction group GmbH & Co. KG und Ed. Züblin AG

SCHALUNGSBERATUNG Doka-NL Hamburg

Die Lösung!

Abstützböcke Universal F 4,50m unterstockt mit je einem Anbaurahmen F 1,50m, 2,00m und 2,40m, belegt mit Trägerschalung FF 20. Ankerstäbe 32,0 mm als Schräganker.



▲ Neu entwickelte Schwerlasträder machen kranloses Rollen leicht.

◀ Abstützböcke Universal F mit Anbaurahmen für die einhäuptige Wandschalung FF 20.

Die Fakten

DAS PROJEKT Bürokomplex
Rivergate, 1200 Wien

HÖHE BAUTEIL Gate 1: 44 m
Gate 2: 31 m

DECKENFLÄCHE rd. 50.000 m²

BAUAUSFÜHRUNG
Arge Dyckerhoff & Widmann
Ges.m.b.H und Strabag AG

DIE HERAUSFORDERUNG
50.000 m² Deckenfläche unter
extrem knapp bemessenen
Krankkapazitäten und kurzer
Rohbauzeit von neun Mona-
ten auszuführen



Doppelt so schnell wie mit dem Kran

Beim Neubau des Bürogebäudes Rivergate stehen vier Tischhubsysteme TLS im Einsatz. Sie entlasten die Krankkapazitäten massiv und verkürzen die Umsetzzeiten signifikant.

Arge-Bauleiter
Gustav Feitsch



Der Profi

„Das TLS bringt gegenüber dem Kraneinsatz eine deutliche Effizienzsteigerung. Wir profitieren von einem beschleunigten Schalungseinsatz und einer optimalen Auslastung der Deckentische durch die deutlich kürzeren Umsetzzeiten.“

Nur neun Monate hat die Arge Dyckerhoff & Widmann - Strabag für die Fertigstellung des Rohbaus Zeit. Ein rascher Baufortschritt hat daher oberste Priorität. Die vier vorhandenen Krane sind voll ausgelastet. Für das Betonieren von mehr als 50.000 m² Deckenfläche müssen jedoch 350 Dokamatic-Tische 20 mal ins nächste Geschoss gebracht werden – ohne Kran! Genau die richtigen Voraussetzungen für das schnelle Tischhubsystem TLS.

Aufgrund der eng bemessenen Rohbauzeit werden die Geschossebenen von Bauteil Gate 1 (44 m Höhe) und Gate 2 (31 m Höhe) komplett mit Dokamatic-Tischen eingeschalt und anschließend betoniert. Damit die Deckenmannschaft nicht auf einen der stark beschäftigten Krane warten muss, erfolgt das Höersetzen der Deckenschalung mit dem konkurrenzlosen Tischhubsysteme TLS. Die Baustellenmannschaft ist damit doppelt so schnell wie mit dem Kran.



◀ Vier Doka-Tischhubsysteme TLS ermöglichen beim Großprojekt Rivergate extrem kurze Umsetzzeiten für die Dokamatic-Tische.

Die Lösung!

Die auf schnelle Schalzeiten getrimmten Dokamatic-Deckentische werden mit vier Tischhubsystemen TLS kranunabhängig höher gesetzt. Die Umsetzzeiten sind damit doppelt so schnell wie mit dem Kran.

Kontinuierlicher Schalungseinsatz ohne Kranwartezeiten

„Durch das TLS werden die Krane massiv entlastet und stehen für andere Arbeiten zur Verfügung. In Summe bringt das eine Optimierung und Beschleunigung unseres kompletten Bauablaufs“, unterstreicht Arge-Bauleiter Gustav Feitsch. Mit dem Doka-Tischhubsystem ist ein störungsfreier und kontinuierlicher Schalungseinsatz ohne zeit- und kostenintensive Stehzeiten durch das Warten auf den Kran sicher gestellt. Darüber hinaus übertrifft das TLS den Kraneinsatz hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Sicherheit um ein Vielfaches. Kein umständliches Einfädeln von Umsetzgurten und Überkopf-Arbeiten, statt dessen Höhersetzen auf Knopfdruck im Minutentakt.

In Kombination mit dem Doka-Umsetzwagen können das Potenzial des TLS voll ausgeschöpft und die Lohnkosten reduziert werden. Nur zwei Arbeiter sind pro TLS notwendig. Bei Rivergate stehen insgesamt vier Tischhubsysteme in Verwendung. Bis zur Fertigstellung

der Geschossdecken von Gate 2 sind jeweils zwei TLS pro Bauteil im Einsatz. Für noch schnelleres Arbeiten setzt die Arge nach dessen Fertigstellung alle vier TLS an der Längsseite des höheren Gate 1 ein. In Summe bringt das eine Ersparnis von mehr als 3000 Kranhüben und eine Entlastung der Krankapazitäten um beachtliche 30 Prozent auf dieser Großbaustelle.

14 m hohes Atrium sicher unterstellt

Die Bauteile Gate 1 und Gate 2 sind über ein großvolumiges und mit 14 m überhohes Atrium verbunden. Die Unterstellung der Deckenschalung errichtet die Mannschaft hier aus 850 Rahmen des starken Traggerüstes Staxo 100 in kürzester Zeit. Mit unterschiedlich langen Diagonalkreuzen werden dabei die Gerüsttürme optimal auf die abzutragenden Lasten dimensioniert und eine äußerst effiziente Materialauslastung erzielt. Die integrierten Leiternaufstiege mit definierten Anschlagpunkten für das Brustgeschirr gewährleisten eine sichere Erschließung der Gerüsttürme. □

▼ Die Decke oberhalb des überhohen Atrium wird mit dem schnell aufbaubaren Traggerüst Staxo 100 sicher unterstellt.



„Die Schalung hat enormen Einfluss auf den Baufortschritt“

Porr-Generaldirektor Wolfgang Hesoun befürwortet die Forcierung von Infrastrukturprojekten, sieht im Kraftwerksbau großes Potenzial und unterstreicht die Bedeutung von leistungsstarker Schalung.



„Ich gehe davon aus, dass die massiven Infrastrukturinvestitionen ab Mitte 2010 die Krise der Bauwirtschaft spürbar abflachen werden.“

Wie schätzen Sie die Entwicklung der Baukonjunktur in Zentraleuropa für die nächsten 6 Monate ein?

Die Bauwirtschaft war im ersten Halbjahr geprägt von einem witterungsbedingt späten Start in die Bausaison sowie von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise. Bau-Investitionen im Privatsektor wurden in den Märkten nur zurückhaltend getätigt. Unter der Annahme, dass so schnell keine signifikante Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eintritt, ist davon auszugehen, dass sich die Krise mit erheblicher Verzögerung erst gegen Mitte des kommenden Jahres auf die Bauindustrie auswirken wird.

Wie reagiert Porr auf die Krise - konzentriert man sich auf spezielle Bausegmente?

Wir sind davon überzeugt, dass die großen Konjunkturprogramme der internationalen Finanzinstitutionen sowie der EU und der nationalen Regierungen zeitnah zu wirken beginnen. Deshalb

gehen wir davon aus, dass die massiven Infrastrukturinvestitionen ab Mitte 2010 wirksam und damit die negativen Folgen der Krise auf die Bauwirtschaft spürbar abfedern werden. Porr ist seit jeher als kompetenter Full-Service-Provider im tiefbaulastigen Infrastrukturbereich positioniert. Unsere internationale Reputation ist exzellent und unser Know-how insbesondere im komplexen Infrastrukturbereich enorm. Deshalb rechnen wir damit, dass Porr in größtmöglichem Maße von den beschlossenen Konjunkturmaßnahmen profitieren wird.

Welche Faktoren haben sich zu Gunsten bzw. zum Nachteil der Bautätigkeit in den letzten Monaten entwickelt?

Es steht außer Frage, dass sich die Nachfragesituation in den letzten Monaten spürbar rückläufig entwickelt hat. Auch Unsicherheiten im Währungsbe-
reich sind für die Projektrealisierung abträglich, weil sich sowohl Finanzie-

Beispiel für konstruktive Zusammenarbeit: Das Stadtteilzentrum Neue Mitte Lehen in Salzburg hat Porr mit Doka-Schalungstechnik realisiert. ▶





Die Person

Wolfgang Hesoun

1960

geboren in Mödling,
Österreich

1989

Eintritt in die
A. Porr AG

seit 2007

Generaldirektor u. Vorstandsvorsitzender der A. Porr AG, Präsident der Vereinigung industrieller Bauunternehmen Österreichs

„Die Schalungslösung bietet – krisenunabhängig – für die Bauwirtschaft eine große Möglichkeit zur Ergebnisoptimierung.“

rung als auch Kalkulation schwieriger gestalten.

Welchen Beitrag kann die Schalungslösung für den wirtschaftlichen Erfolg von Bauunternehmen insbesondere in der Krise leisten?

Die Schalungslösung bietet – krisenunabhängig – für die Bauwirtschaft eine große Möglichkeit zur Ergebnisoptimierung, da die Schalung einen wesentlichen Teil des Bauablaufs darstellt und somit enormen Einfluss auf die Länge des Realisierungszeitraums hat.

Zeigen die von der Politik initiierten Konjunkturpakete bereits positive Auswirkungen auf die Bauwirtschaft?

Die österreichische Bundesregierung hat bereits sehr früh die richtigen und wichtigen antizyklischen Maßnahmen beschlossen. Gerade im Bereich der thermischen Sanierung gab es schon erste positive ökonomische Effekte für die gewerbliche Bauwirtschaft. Im Bereich der Bauindustrie gehen wir davon

aus, dass die Konjunkturbelebungsprogramme ab Mitte nächsten Jahres zu wirken beginnen werden, sofern die gute politische Idee nicht aus Gründen der Budgetsanierung und bürokratischen Hindernisse unter Druck gerät.

Welche konkreten Maßnahmen schlagen Sie darüber hinaus vor?

Gerade im Bereich der Energie und Umwelttechnik gibt es durchaus noch Potenzial für weitere volkswirtschaftlich sinnhafte Investitionen. Bei den Energieversorgungsunternehmen sind Langfrist-Projekte in Milliardenhöhe in Planung. Dank der jüngsten Novelle bei den Umweltverträglichkeitsprüfungen könnten Kraftwerksbauten formal einfacher und rascher vorgezogen werden. Das würde nicht nur der Baukonjunktur, sondern auch den Anlagenbauern und den Zulieferunternehmen zu Gute kommen. Darüber hinaus könnte dadurch ein wichtiger Schritt zur Erreichung des Kyoto-Ziels gesetzt und die Importabhängigkeit verringert werden. 



Das Unternehmen

A. Porr AG

Gründungsjahr: 1869
Headquarters: Wien
Standorte: 37
12.000 Mitarbeiter
Bauleistung (2008):
3,2 Mrd. Euro
Umsatz (2008):
2,7 Mrd. Euro

Im Schutzschild integrierte Ausfahrbühnen bieten schnelles und sicheres Höhersetzen der Dokaflex Deckenschalung. ►

Die Fakten

GESCHOSSE 6 Unter- und
20 Obergeschosse

GESCHOSSFLÄCHE 600 m²

BAUWERKSHÖHE 75 m

KRANE 1

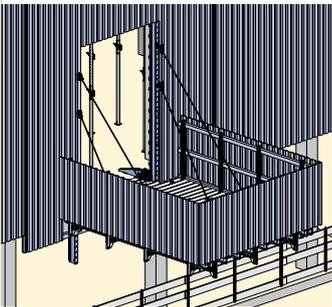
SCHALUNGSVORHALTUNG
1.300 m² Xclimb 60, 1.850 m²
Dokaflex, 390 m² Kernschalung,
250 m² Stützenschalung

BETONBEDARF
14.000 m³ (bis zu C45/55)

BEWEHRUNGSSTAHL 2.200 t

BAUAUSFÜHRUNG
Gutehoffnungshütte Baugesellschaft mbH, Oberhausen

SCHALUNGSBERATUNG
Doka-NL Düsseldorf



Doka Praxis-Tipp Ausfahrbühnen

Das Umsetzen von Deckenschalungen zum nächsten Stockwerk geht noch schneller und einfacher mit einer Ausfahrbühne: Einzelteile in passende Mehrweggebinde stapeln, auf die Ausfahrbühne bringen und mit dem Kran in die nächste Ebene heben. Die Kranbindung wird damit deutlich verkürzt. Ausfahrbühnen lassen sich im Handumdrehen kostengünstig aus wenigen mietbaren Standardteilen, herstellen.



Rohbauzeit halbiert mit Dokaflex

Der exklusive Büroturm „Sign“ des renommierten Architekten Helmut Jahn setzt in Düsseldorf ein Zeichen.

Mit 75 m Höhe überragt die gläserne Gebäudehülle die benachbarte Weltklassearchitektur. Ausgeführt wird der Rohbau von der Oberhausener Baugesellschaft Gutehoffnungshütte mit nur einem Kran. Angesichts der knappen Bauzeit suchte Oberbauleiter und Chef-Arbeitsvorbereiter Burkhard Ohland von GHH BAU deshalb jede nur erdenkliche Rationalisierung.

Rationelle Schalungstechnik

In enger Abstimmung mit den Schalungstechnikern von Doka entstand eine ausgeklügelte Schalungslösung. Auf Grund des ovalen Grundrisses (Stadionform) mit einlaufenden Stützensvouten und der begrenzten Krankapazität fiel die Entscheidung, die Decken mit Dokaflex herzustellen. Hierfür werden 3 Ebenen zu 100% vorgehalten.

Dokaflex ist eine schnelle und flexible Hand-Deckenschalung mit einem vorgegebenen Aufbauraster bei voller Grundriss-Flexibilität. Sie bringt schnelles Einschalen durch klare Positionierungspunkte und ermöglicht rasche Anpassung an Wände und Säulen durch einfaches Teleskopieren der Quer- und Jochträger.

Um völlig windgeschützt und absolut sicher ein- und auszuschalen, sichert der Schutzschild Xclimb 60 den eingeschalteten Deckenrand und gleichzeitig die beiden Geschossränder darunter. Alle Schutzschild-Einheiten hat der Fertigerservice Düsseldorf vormontiert und teilweise nachts per Sondertransport zur Baustelle geliefert.

Im Schutzschild integrierte, großflächige Ausfahrbühnen erlauben das einfache, schnelle und sichere Höhersetzen der Deckenschalung per Mehrweggebinde mit dem Kran. „Diese Ausfahrbühnen sind Gold wert“, betont Bauleiter Christian Raulf. Er ist unheimlich stolz

auf seine in zwei Schichten arbeitende Mannschaft: Nur 2 Mann ziehen mit dem Kran die 115 lfm Schutzschild in einer knappen Arbeitsschicht in die nächste Etage. Und wenn der Kran mal nicht frei ist, kommen einfach mobile hydraulische Hubzylinder aus dem Xclimb-Baukasten zum Einsatz – vollkommen kranunabhängig und je nach Bedarf.

Auch bei dem aussteifenden Stahlbeton-Erschließungsturm und den beiden vorgelagerten Treppenhäusern ist Tempo gefragt. Zur Entflechtung des Bauablaufs klettert die Top 50-Schalung für die Wandscheiben auf Kletterkonsolen MF 240 den Decken jeweils um 2 Etagen voraus. Auch der Kern im Inneren des Bauwerks wird mit Trägerschalung Top 50 ausgeführt.

Professionelle Zusammenarbeit

„Die Doka-Richtmeister sind zu jeder Zeit gern auf der Baustelle gesehen“, freut sich Oberpolier Milko Barisic. „Sie stehen uns immer mit guten Tipps und Tricks zur Seite.“ Dank der guten Planung und der eingesetzten Schalungssysteme reduziert sich die Bauzeit der 20 aufgehenden Regelgeschosse von ursprünglich veranschlagten 12 Tagen auf lediglich 5 Tage pro Geschoss. □

Die Lösung!

Deckenschalung Dokaflex auf 3 Ebenen und ein umlaufender Schutzschild Xclimb 60 zur Absicherung der Deckenränder beschleunigen in Kombination mit den passenden Dienstleistungen den Bauablauf.



Oberbauleiter
Burkhard Ohland
GHH BAU

Der Profi

„Durch den zügigen Baufortschritt sind wir zuversichtlich, von diesem Investor weitere Aufträge zu erhalten.“

▼ Wegen des ovalen Grundrisses mit einlaufenden Stützensvouten und der begrenzten Krankapazität setzt GHH BAU auf die Handschalung Dokaflex.



Kurz notiert

News, Termine, Presse, Auszeichnungen



▲ **Go International Award:** (v.l.n.r.) AWO-Chef Walter Koren, Doka-Regionalleiter Franz Hochholzer, Doka Vorstandsdirektor Josef Kurzman, WKO-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauer, Wirtschaftskammerpräsident Christoph Leitl.



▲ **Michael Heinrauch (links) und Andreas Bemmer (rechts) sind die neuen Niederlassungsleiter in Klagenfurt bzw. Salzburg.**

AUSGEZEICHNETE EXPORTLEISTUNG

Die Doka Gruppe wurde von der Wirtschaftskammer Österreich mit dem „Go International Award“ für außergewöhnliche Leistungen bei der erfolgreichen Erschließung neuer Märkte und ihre weltweite Präsenz ausgezeichnet. Doka Vorstandsdirektor Josef Kurzman hat diese hohe Auszeichnung von Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl und im Beisein von Bundeskanzler Werner Faymann entgegen genommen.

NEUE NIEDERLASSUNGSLEITER IN ÖSTERREICH

Andreas Bemmer und Michael Heinrauch haben die Leitung der Niederlassungen Salzburg und Klagenfurt übernommen. Andreas Bemmer war zuvor als Techniker in leitender Position tätig und wird mit seinem umfassenden Schalungs-Know-how die Baustellenbetreuung in Salzburg weiter ausbauen. Auch für Michael Heinrauch, seit 2005 in Kärnten als Fachberater aktiv, hat der Ausbau partnerschaftlicher Kundenbeziehungen oberste Priorität.



▲ **Mobilitätspreis:** (v.l.n.r.) bmvit-Generalsekretär Herbert Kasser, Umweltminister Niki Berlakovich, Doka Metallbau-Leiter Werner Hillinger, Doka Geschäftsführer Ludwig Pekarek, ÖBB-Personenverkehr Vorstandssprecherin Gabriele Lutter und VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

MOBILITÄTSPREIS FÜR NEUES LOGISTIKONZEPT

Für die forcierte Verlagerung von Transporten von der Straße auf die Schiene wurde die Doka Gruppe mit dem Mobilitätspreis 2009 ausgezeichnet. Mit der Inbetriebnahme eines neuen Container-Terminals konnte die tägliche Umschlagkapazität auf 70 Container gesteigert werden.

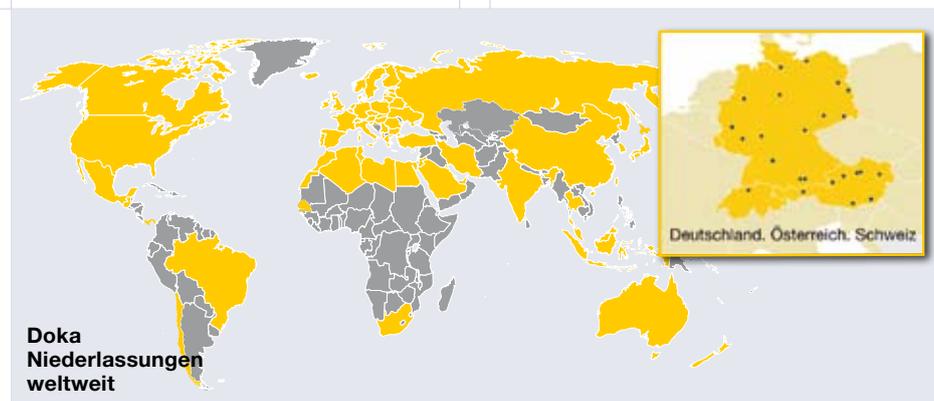
Doka GmbH

Josef Umdasch Platz 1
3300 Amstetten
Tel. +43 (0) 7472/605-0
Fax +43 (0) 7472/644 30
E-Mail: info@doka.com

Deutsche Doka

Schalungstechnik GmbH
Frauenstraße 35, 82216 Maisach
Tel. +49 (0) 8141/394-0
Fax +49 (0) 8141/394-6183
E-Mail: Deutsche.Doka@doka.com

www.doka.com



Impressum: „Doka Xpress“ ist eine Publikation der Doka-Schalungstechnik. Erscheinungsweise 3 x jährlich. **Herausgeber für Deutschland:** Deutsche Doka Schalungstechnik GmbH, Frauenstraße 35, D 82216 Maisach. **Herausgeber für Österreich:** Doka GmbH, Josef Umdasch Platz 1, A 3300 Amstetten. **Redaktion:** H. Bachinger, U. Götschel, S. Pruckmayr, P. Mader, E-Mail: redaktion@doka.com. **Fotos:** Doka. **Gestaltung:** COMO GmbH, Linz, Österreich. **Druck:** Radinger, Scheibbs, Österreich.

Die Baustellenfotos zeigen zum Teil Montagezustände der Schalungen und sind daher sicherheitstechnisch nicht vollständig.

Niederlassungen in Deutschland

Berlin
Bonn
Dresden
Düsseldorf
Erfurt
Frankfurt/Main
Frankfurt/Oder
Hamburg
Hannover
Leipzig
Magdeburg
München
Nürnberg
Osnabrück
Rostock
Stuttgart

Niederlassungen in Österreich

Amstetten
Graz
Klagenfurt
Oberösterreich
Salzburg
West
Wien

Niederlassung in der Schweiz

Niederhasli